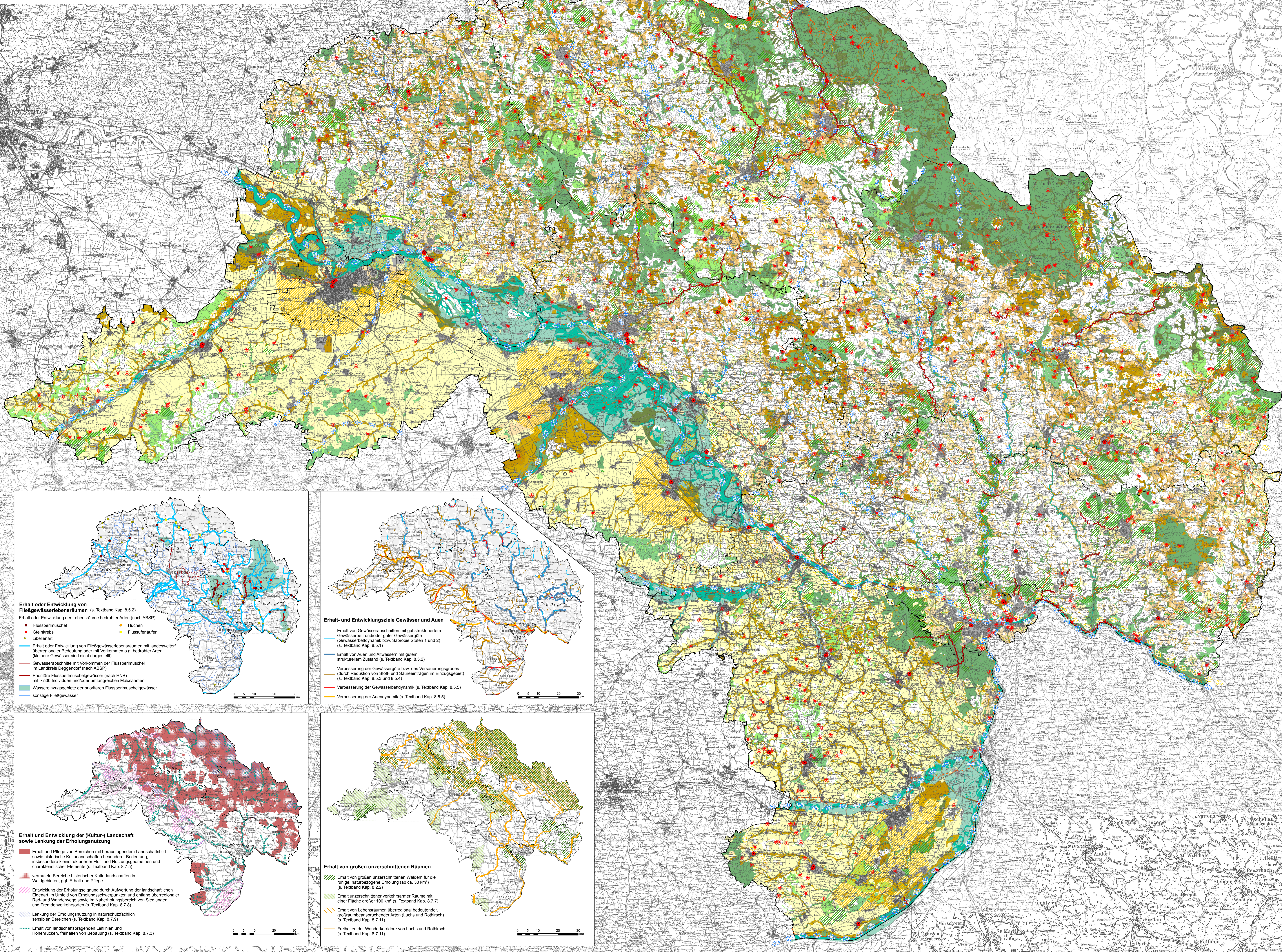


Region Donau-Wald (12)

Fachbeitrag zum Landschaftsrahmenplan



Zielkonzept

Wälder (außerhalb der Auen)

- Erhalt von ökologisch überwiegend wertvollen Wäldern und Sonderstrukturen im Wald (s. Textband Kap. 8.2.1)
- Erhalt von landschaftlich überwiegend wertvollen und/oder erholungswirksamen Wäldern (s. Textband Kap. 8.2.2)
- Entwicklung zu naturnahen, standortangepassten Wäldern (z.B. für Habitaterweiterung und Klimaanpassung) (s. Textband Kap. 8.2.3)
- Entwicklung abwechslungs- und strukturreicher Wälder, insbesondere für die Erholungsnutzung (s. Textband Kap. 8.2.4)

Offenlandbereiche (außerhalb der Auen)

- Erhalt und Pflege von ökologisch überwiegend wertvollem Offenland (z.B. Biotope, Extensivgrünland) (s. Textband Kap. 8.3.1)
- Erhalt von (kultur-)landschaftlich wertvollen bzw. erholungswirksamen Offenlandbereichen (s. Textband Kap. 8.3.2)
- Erhalt besonderer abiotischer Funktionen im Naturhaushalt (z.B. für Boden, Wasserhaushalt) (s. Textband Kap. 8.3.3)
- Entwicklung von ökologisch wertvollem Offenland (z.B. Feuchtwiesen, Wiesenbrütgebiete) (s. Textband Kap. 8.3.4)
- Entwicklung einer naturverträglichen landwirtschaftlichen Nutzung auf ausgewählten Standorten (z.B. Extensivierung von Grünland, Erhöhung des Grünlandanteils) (s. Textband Kap. 8.3.5)
- Strukturanreicherung der Feldflur in Naherholungsbereichen (s. Textband Kap. 8.3.6)

Moore und Sümpfe

- Erhalt und Entwicklung ökologisch wertvoller Moore, Sümpfe und grundwassergetragener Standorte (s. Textband Kap. 8.4.1)

Gewässer und Auen

- Erhalt ökologisch überwiegend wertvoller Auen (einschließlich der Auwälder) und Gewässerlebensräume (s. Textband Kap. 8.5.2)
- Entwicklung ökologisch wertvoller Auen und Gewässerlebensräume (auch im Hinblick auf den Wasserrückhalt und die Entwicklung eines Feuchtlandsraumverbundes) (s. Textband Kap. 8.5.6)

Siedlungsbereiche

- Erhalt von kulturgeschichtlich wertvollen Ortsteilen (s. Textband Kap. 8.6.1)

Integrierende Erhaltungs- und Entwicklungsziele

- Erhalt von Erholungsschwerpunkten und von Einzelelementen/-strukturen mit herausragender Bedeutung für das Landschaftserleben
- Erhalt überregionaler Rad-/Wanderwegeverbindungen (s. Textband Kap. 8.7.4)
- regionale Biotopverbundachsen für Gewässer- und Feuchtlandsräume (s. Textband Kap. 8.7.10)
- überregionale Biotopverbundachsen für Gewässer- und Feuchtlandsräume (s. Textband Kap. 8.7.10)
- regionale und überregionale Biotopverbundachsen für Trocken- und Magerstandorte (s. Textband Kap. 8.7.10)
- Reduzierung des Konfliktes zwischen Großtierlebensräumen und -wanderkorridoren (Luchs und Rothirsch) und des Straßenverkehrs (s. Textband Kap. 8.7.12)
- vordringliche Errichtung von Querungshilfen für Großtiere an der A3 und an der B11 (s. Textband Kap. 8.7.12)

(Vorschläge des Konzepts zur Erhaltung und Wiederherstellung von bedeutsamen Wildtierkorridoren an Bundesfernstraßen in Bayern, Bayerisches Landesamt für Umwelt)

Sonstige Darstellungen

- Siedlungsflächen
- Grenze der Region
- Landkreisgrenze

Quellen:

Geobasisdaten des Bayerischen Landesamts für Vermessung und Geoinformation, www.geobasis.bayern.de
Nutzungsdaten vom 6.12.2005, AZ: 139 3000 00 0002
Raumdatenmanagement, Regierung von Niederbayern
Daten aus dem Bayerischen Fachinformationssystem (BIS/BayerIS)
Geographisches Informationssystem der Bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung (GIS-WB)
Geoinformationssystem, Regierung von Niederbayern 2001
Gewässerlebensräume in Bayern, Bayerisches Landesamt für Umwelt
Unterschiedliche Lebensräume Bayerns, Bayerisches Landesamt für Umwelt
Konzept zur Erhaltung und Wiederherstellung von bedeutsamen Wildtierkorridoren an Bundesfernstraßen in Bayern, Bayerisches Landesamt für Umwelt
Fernverkehrswege, Bayerisches Landesamt für Umwelt
Kontexte, Wälder und Naturlandschaften
Kontexte, Moore und Sümpfe
Kontexte, Gewässer und Auen
Geobasis des Geoportals des Tourismusbundes Ostbayern

Maßstab 1:100.000 Stand: 31.03.2011

Hinweis: Die Aussagen dieser Karte basieren z.T. auf Meinungsabstimmungen und können deshalb im Einzelfall örtlich abweichen.

Auftraggeber: Bayer. Landesamt für Umwelt
Fachliche Begleitung: Regierung von Niederbayern
Finanzierung: Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Bearbeitung: Institut für Landschaftsarchitektur der Staatl. Forschungsanstalt für Gartenbau an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Prof. Dr. M. Renke
Bearbeitung: P. Blum, V. Stegmann

Region Donau-Wald (12)

Fachbeitrag Natur und Landschaft zum Landschaftsrahmenplan

Karte 6: Zielkonzept

Erhalt oder Entwicklung von Fließgewässersystemen

Erhalt oder Entwicklung der Lebensräume bedrohter Arten (nach ABSF)

- Flussperlmuschel
- Steinkrebs
- Libellart
- Huchen
- Flussuferläufer

Erhalt oder Entwicklung von Fließgewässersystemen mit landesweiter/überregionaler Bedeutung oder mit Vorkommen o.g. bedrohter Arten (kleinere Gewässer sind nicht dargestellt)

Gewässerschnitte mit Vorkommen der Flussperlmuschel im Landkreis Deggendorf (nach ABSF)

Prioritäre Flussperlmuschelgewässer (nach HNB) mit > 500 Individuen und/oder umfangreichen Maßnahmen

Wassereinzugsgebiete der prioritären Flussperlmuschelgewässer

sonstige Fließgewässer

Erhalt- und Entwicklungsziele Gewässer und Auen

- Erhalt von Gewässerschnitten mit gut strukturiertem Gewässerbett und/oder guter Gewässergüte (Gewässerschnittpunkt bzw. Saprobe Stufen 1 und 2) (s. Textband Kap. 8.5.1)
- Erhalt von Auen und Abwassern mit gutem strukturellem Zustand (s. Textband Kap. 8.5.2)
- Verbesserung der Gewässergüte bzw. des Versauerungsgrades (durch Reduktion von Stoff- und Säureeinträgen im Einzugsgebiet) (s. Textband Kap. 8.5.3 und 8.5.4)
- Verbesserung der Gewässerdynamik (s. Textband Kap. 8.5.5)
- Verbesserung der Auedynamik (s. Textband Kap. 8.5.5)

Erhalt und Entwicklung der (Kultur-) Landschaft sowie Lenkung der Erholungsnutzung

- Erhalt und Pflege von Bereichen mit herausragendem Landschaftsbild sowie historische Kulturlandschaften besonderer Bedeutung, insbesondere kleinstruktureller Flur- und Nutzungsgemeinden und charakteristischer Elemente (s. Textband Kap. 8.7.5)
- vermutete Bereiche historischer Kulturlandschaften in Waldgebieten, ggf. Erhalt und Pflege
- Entwicklung der Erholungsnutzung durch Aufwertung der landschaftlichen Eigenart im Umfeld von Erholungsschwerpunkten und entlang überregionaler Rad- und Wanderwege sowie im Naherholungsbereich von Siedlungen und Fremdenverkehrsarten (s. Textband Kap. 8.7.8)
- Lenkung der Erholungsnutzung in naturschutzfachlich sensiblen Bereichen (s. Textband Kap. 8.7.9)
- Erhalt von landschaftsprägenden Leitlinien und Höhenrücken, Freihalten von Betsaung (s. Textband Kap. 8.7.3)

Erhalt von großen unzerschnittenen Räumen

- Erhalt von großen unzerschnittenen Wäldern für die ruhige, naturbezogene Erholung (ab ca. 30 km²) (s. Textband Kap. 8.2.2)
- Erhalt unzerschnittener verkehrsarmer Räume mit einer Fläche größer 100 km² (s. Textband Kap. 8.7.7)
- Erhalt von Lebensräumen überregional bedeutender, großraumbesprechender Arten (Luchs und Rothirsch) (s. Textband Kap. 8.7.11)
- Freihalten der Wanderkorridore von Luchs und Rothirsch (s. Textband Kap. 8.7.11)